

2. / III. 1915

Die Maisversorgung Oesterreichs.

Aus Budapest, 1. d., wird uns telegraphiert: Heute läuft bekanntlich der Termin ab, bis zu dem die ungarischen Maisproduzenten jede Quantität von Mais der ungarischen Landeskommission zu einem Preis zum Kaufe anbieten können, der um durchschnittlich K. 7.— höher ist als der offizielle Maximalpreis. Der ungarische Ackerbauminister wird binnen kurzem aus den bisherigen Anmeldungen einen genauen Ueberblick gewinnen, in welchem Ausmaß Maisquantitäten an Oesterreich überlassen werden können. Unabhängig von dieser zu gewärtigenden Entscheidung des Ackerbauministers hat, wie ich erfahre, die Anlieferung jener Maisquantitäten an Oesterreich bereits begonnen, die von diesem für den Monat März von der ungarischen Regierung erbeten wurden.